



*eli*sabethenschule

Gymnasium der Stadt Frankfurt am Main

G9

**Vielfalt leben –
Zukunft gestalten**

Inhalt

Pädagogisches Konzept	Seite 4
Ganztagsangebote	Seite 9
Sprachenvielfalt und Spanisch als erste Fremdsprache	Seite 12
Schwerpunkt MINT/ NaWi	Seite 16
Schwerpunkt Musik	Seite 22
Weitere Angebote	Seite 26
Kurzinfos	Seite 28

Tradition und Moderne

Die Elisabethenschule ist ein traditionsreiches Frankfurter Gymnasium, das 1876 gegründet wurde. 1908 bezog die Elisabethenschule das heutige Jugendstilgebäude auf dem Gelände zwischen Holzhausenspark, Fürstenbergerstraße, Vogtstraße und Eschersheimer Landstraße.

Das Gebäude wurde in den Jahren 2014 bis 2019 komplett saniert. Wir unterrichten in freundlichen und modern ausgestatteten Räumen. Akustikelemente, farbige Wände und Parkettboden schaffen eine angenehme Lernatmosphäre.

Die Elisabethenschule wird als G9-Schule aktuell von etwa 900 Schülerinnen und Schülern besucht, die von 80 Lehrkräften unterrichtet werden.

Die Elisabethenschule legt ihre Schwerpunkte auf die Sprachenvielfalt mit Spanisch als erste Fremdsprache, die Musik, die Fächer Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik und Technik. Ein weiterer Schwerpunkt ist unser pädagogisches Konzept, welches die Lernenden während ihrer gesamten Schulzeit begleitet. Dabei spielt die Bildung der Schülerinnen und Schüler in der digitalen Welt mit einer modernen Pädagogik und einer digitalen Ausstattung eine große Rolle.

Die Qualität der Arbeit an unserer Schule ist in verschiedenen Bereichen mit den folgenden Auszeichnungen extern zertifiziert worden: Schule mit Schwerpunkt Musik, MINT-EC-Schule, Smart-School, Gütesiegel der Berufs- und Studienorientierung sowie Umweltschule.

Die Elisabethenschule ist in zahlreichen schulischen Netzwerken regional und national für unsere Schülerinnen und Schüler aktiv. Sie ist u.a. Mitglied im nationalen Excellence-Schulnetzwerk MINT-EC, im Rhein-Main-MINT-EC-Cluster, im Forum Bildung Digitalisierung, in den Netzwerken »Schule interaktiv«, »Netzwerk Schulcloud«, »SMART-Schools«, »Schulen mit Schwerpunkt Musik« und »Schulen mit Junior-Ingenieur-Akademie«.

Enge Kooperationen der Elisabethenschule mit Universitäten, Stiftungen und Firmen eröffnen unseren Schülerinnen und Schülern zahlreiche zusätzliche Möglichkeiten außerschulischer Förderung und individueller Entwicklung. ■



Lebendiges Zusammensein
beim Schulhoffest.

Pädagogisches Konzept der Elisabethenschule

Wir glauben, dass jedes Kind individuell soweit begleitet werden muss, bis es eigenverantwortlich und selbstständig handeln kann. Dafür ist es notwendig, dass jede Schülerin und jeder Schüler neben fachlichen Qualifikationen auch Sozialkompetenz, Methodenkompetenz und Selbstkompetenz erwirbt.

Jahrgang 5 bis 7: Grundlagen schaffen

Der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule stellt für Kinder und Eltern eine große Herausforderung dar. Um dies zu erleichtern, setzen wir auf Beständigkeit in den Klassenteams. In der Regel hat jede Klasse zwei Klassenlehrkräfte, die bis zu drei Jahre als Teamleitung zuständig sind. Jede Woche findet eine Klassenleiterstunde statt, in der (zum Beispiel im Klassenrat) offene Fragen besprochen werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen hier, Angelegenheiten eigenverantwortlich und demokratisch zu lösen. Die Mentorinnen und Mentoren – Schülerinnen und Schüler aus der Mittelstufe – sind ständige Begleiter der jüngeren Klassen und Hilfe für die Klassenleitung.

Auf unterschiedliche Art und Weise wird in den Klassen soziales Lernen geübt und der Zusammenhalt der Klasse wird gestärkt. Auch die erste Klassenfahrt steht unter dem Motto der Stärkung der Klassengemein-

schaft. Innerhalb des Unterrichts wird auf das »Lernen lernen« viel Wert gelegt. Die Kinder lernen elementare Arbeitstechniken, von einer optimalen Heftführung über Lesestrategien bis zum Erstellen von kleinen Präsentationen.

Um die Schülerinnen und Schüler auf die Arbeit mit digitalen Medien im Unterricht vorzubereiten, lernen sie in der Jahrgangsstufe 5 unter anderem den Umgang mit Office-Programmen, Suchmaschinen und das Erstellen von Präsentationen kennen. Dies ist Bestandteil unseres Medienbildungskonzepts, das die Schülerinnen und Schüler an einen verantwortungsvollen Umgang mit digitaler Kommunikation heranführt. Unterstützt werden sie durch »Digitale Helden« – Mentorinnen und Mentoren der Mittelstufe. Zum Thema Jugendmedienschutz bieten wir Infoveranstaltungen für Schülerinnen, Schüler und Eltern an.

Je nach den Bedürfnissen der Lerngruppe unterstützen ausgewählte Lehrkräfte die Schülerinnen und Schüler noch weitergehend in der Steigerung ihrer Konzentrationsleistung und Persönlichkeitsentwicklung, zum Beispiel mit dem Konzept »Achtsamkeit in der Schule«. In den regulären Unterricht werden dabei kontinuierlich kurze Phasen der Stille und Selbstbesinnung zur Wahrnehmung von Stressreaktionen und zur Selbstberuhigung eingefügt.

Stillephase in einer fünften Klasse.



Jahrgang 8 bis 10: Wissen weitergeben – mehr über sich selbst lernen

Ausgewählte Schülerinnen und Schüler beginnen ihre Arbeit als Mentorinnen und Mentoren oder Digitale Helden für die Fünftklässler. Unterstützt werden sie dabei wöchentlich in der Mentoren-AG. Dort steht die Förderung von Sozialem Lernen und das Erlernen der Methode der Mediation zur Konfliktlösung im Vordergrund.

Die Mentorinnen und Mentoren unterstützen die jüngeren Schüler als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und begleiten Gruppenprozesse. Dafür sind sie in Klassenleiterstunden, bei Wandertagen und bei der ersten Klassenfahrt der jüngeren Schülerinnen und Schüler dabei.

Zusätzlich steht allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zur persönlichen Laufbahnberatung bei dafür qualifizierten und darin erfahrenen Kolleginnen und Kollegen offen, die im regen Austausch mit den Klassenlehrkräften beziehungsweise Tutorinnen und Tutoren stehen. Die Laufbahnberatung ist seit langer Zeit Praxis und erfasst alle Jahrgangsstufen.

Die Elisabethenschule hat unter anderem hierfür das Gütesiegel der Berufs- und Studienorientierung (OloV) erhalten.

Jahrgang 11 bis 13 (Oberstufe): Den Blick für eigene Stärken entwickeln

An der Elisabethenschule wird bereits in der Einführungsphase das Kurssystem mit Leistungsorientierungskursen angeboten. So lernen die Schülerinnen und Schüler schon früh das System »Oberstufe« kennen, ohne Notenpunkte für das Abitur sammeln zu müssen. Durch unsere Kooperation mit den Partnerschulen Musterschule und Lessing-Gymnasium sind nahezu alle Fächer ab der Qualifikationsphase als Leistungskurs wählbar.

Die Schülerinnen und Schüler werden in der Oberstufe durch ihre Tutorin/ ihren Tutor begleitet, die/ der die Funktionen der Klassenleitung übernimmt. Die Tutoren unterrichten einen Leistungskurs, leiten aber zusätzlich einmal pro Woche die »Orientierungsstunde« beziehungsweise Tutorstunde, in der Methoden des »Lernen lernen« und der Selbstreflexion, die Laufbahnberatung und die Studien- und Berufswahl im Vordergrund stehen.

In unserer Schule gibt es zahlreiche unterstützende Angebote:

- **Jugendmedienschutz:** jährlich stattfindende Projekttag (»7 Wake up«) zum Umgang mit dem Handy, sozialen Netzwerken & Co, Elterninformationsabende.
- **Stützpunkt:** Beratungsmöglichkeiten bei schulischen und häuslichen Problemen. An jedem Schultag steht eine Beratungslehrkraft für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.
- **Schulseelsorge:** Anlaufstelle zur Stärkung und Orientierung bei Lebenskonflikten
- **Sozialpädagogin:** Unser Beratungsteam wird von einer sozialpädagogischen Fachkraft mit langjähriger Erfahrung unterstützt.



Ganztagsangebote an der Elisabethenschule

Berufs- und Studienorientierung (BSO)

Die Berufs- und Studienorientierung an der Elisabethenschule bildet eine wesentliche Säule innerhalb unseres gymnasialen Bildungsauftrags und bietet umfassende Angebote für unsere Schülerinnen und Schüler. 2019 wurden wir erneut nach einem Audit mit dem Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung (Olov) ausgezeichnet. In Kooperation mit vielen außerschulischen Partnern organisieren wir Informationsveranstaltungen, schulinterne und externe Berufsbildungsmessen, Unterrichtsgänge, Betriebserkundungen und Betriebspraktika. Den Schülerinnen und Schülern werden in allen Jahrgangsstufen neben dem Wissen über Berufe, Ausbildungswege und Studiengänge sowie über Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt auch Möglichkeiten geboten, über ihr eigenes Wissen, Wollen und Können zu reflektieren. Dies geschieht in Beratungsprozessen der schulinternen Laufbahnberatung, den Sprechstunden der Agentur für Arbeit hier vor Ort und in der wöchentlich stattfindenden Orientierungsstunde während der E-Phase. Seit dem Schuljahr 2019/20 bieten wir außerdem den Kompetenzfeststellungstest des geva-Instituts an. ■



Die Elisabethenschule hat 2013 das Gütesiegel der Studien- und Berufsorientierung (Olov) erhalten und wurde 2016 und 2019 rezertifiziert.

Förderangebote – Lernzeit

Die Lernzeit wird täglich in der 8. und 9. Stunde (14.10 bis 15.40 Uhr) für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 angeboten.

In Kleingruppen von 15 Kindern erledigen die Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 bis 7 ihre Hausaufgaben selbstständig und vertiefen Lerninhalte, indem sie die vorhandene Übungsmaterialien und Lernspiele nutzen.

Die Betreuerinnen und Betreuer des Lernzeitteams (Oberstufenschüler und Studenten) unterstützen beim Entwickeln von Lösungsstrategien, vermitteln Lerntechniken und geben Anregungen zur Selbstorganisation.

Die Verantwortung, die Hausaufgaben richtig und vollständig zu lösen, liegt bei den Schülerinnen und Schülern.

Nach Beendigung der Haus- und Lernaufgaben haben die Kinder die Möglichkeit das Spiel- und Bewegungsangebot in der Schülerwohnung wahrzunehmen.

Für das Angebot erfolgt eine verbindliche Anmeldung für die Dauer eines Halbjahres. Pro angemeldetem Nachmittag im Halbjahr wird ein Elternbeitrag von 40 Euro erhoben. Kinder, die den Frankfurt Pass besitzen, bezahlen 10 Euro pro angemeldeten Nachmittag.



Lernlabor

Für die Hauptfächer Mathematik, Spanisch und Englisch gibt es gesonderte Förderangebote. Durchgeführt wird dieses Angebot im Rahmen des Lernlabors von Fachlehrkräften der Elisabethenschule oder Studenten. Im Fach Mathematik nimmt die Elisabethenschule am Projekt »Mathe macht stark« teil, einem preisgekröntem Konzept zur Förderung von Schülerinnen und Schülern der Klasse 6.

In den Klassen 5 bis 6 gibt es im Fach Deutsch eine zusätzliche Förderstunde und eine LRS-Stunde.

Schülerwohnung

Jeden Nachmittag von 12.30 Uhr bis 17.00 Uhr ist die Schülerwohnung geöffnet. In drei Räumen kann verschiedenen Beschäftigungen nachgegangen werden, zum Beispiel Kickern im Aktivraum, Zurückziehen in den Ruheraum oder Erledigen von Hausaufgaben im Lernraum. Hier werden die Schülerinnen und Schüler von Frau Schleiff und einem Team von Studenten betreut.

Bewegte Mittagspause

Von 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr können alle Schülerinnen und Schüler an dem offenen Sport- und Spielangebot teilnehmen.

Je nach Wetterlage findet dieses auf dem Schulhof oder in der Schülerwohnung statt.

Arbeitsgemeinschaften

Das AG-Angebot bietet Aktivitäten für verschiedene Jahrgangsstufen im sprachlichen, naturwissenschaftlichen, sportlichen sowie im kreativen Bereich. Neben den zahlreichen Musik-AGs findet eine Musiktheater-AG statt. Aus einer Reihe von Zusatzangeboten können Kurse wie zum Beispiel Schulreporter, Energie-AG, NaWi-AG, Bühnentechnik, Vorbereitung auf Fremdsprachenzertifikate oder Sport freiwillig belegt werden.

Vom Verein Kaleidoskop werden weitere zusätzliche Arbeitsgemeinschaften abwechselnd angeboten: u.a. Lese-AG, Koch-AG, Garten-AG, Handy-AG, Kreativ-AG.

Mensa

Unsere Mensa ist von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet. Täglich bieten wir drei warme Mahlzeiten in den Mittagspausen an. Für die Zwischenmahlzeiten steht ein Kiosk zur Verfügung. ■



In der Schülerwohnung.

Sprachenvielfalt und Spanisch als erste Fremdsprache

Sehr gute Englischkenntnisse sind heutzutage eine unerlässliche Voraussetzung für jeden. Englisch sollte nicht mehr als Fremdsprache, sondern als Zweitsprache betrachtet werden. Schülerinnen und Schüler können daher bei uns zusätzlich zu Englisch zwei weitere Fremdsprachen bis zu ihrem Abitur erwerben, um ihre Beschäftigungsaussichten in der EU zu verbessern sowie um das Verständnis zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen zu fördern. Das Sprachenkonzept der Elisabethenschule trägt dieser Grundidee der Mehrsprachigkeit in besonderem Maße Rechnung.

Für Schülerinnen und Schüler ist das Erlernen der englischen Sprache eine spannende und nicht zu schwierige Aufgabe, weil sie mit dieser Sprache schon mit ihrer Musik, ihren Videogames, ihrem Surfen im Internet und ggf. auch im Unterricht in der Grundschule groß geworden sind. Darüber hinaus haben Deutsch und Englisch als germanische Sprachen viel Gemeinsames, was den Kindern beim Spracherwerb sehr zugute kommt. Aus diesem Grund kann es besonders interessant sein, Englisch nicht als erste Fremdsprache ab Klasse 5, sondern als zweite Fremdsprache ab Klasse 6 zu erlernen, weil der Prozess der Sprachaquisition trotz einjähriger Pause zügig vorankommt und dazu führen wird, dass am Ende der Sekundarstufe I das erreichte Niveau in der ersten und in der zweiten Fremdsprache gleich sein wird.



Unsere Spanischklasse beim Austausch in Madrid.

Die Elisabethenschule bietet deswegen schon seit dem Schuljahr 2006/07 den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Spanisch als erste Fremdsprache in Alternative zu Englisch in Klasse 5 zu wählen. Spanisch hat in den letzten 15 Jahren zunehmend an Relevanz gewonnen, weil es die Mutter- und Amtssprache von über 500 Millionen Menschen in Spanien, Mittel- und Südamerika ist. Spanisch ist die zweitmeist gesprochene Sprache auf der Welt.

Als romanische Sprache ist Spanisch besonders gut als erste Fremdsprache geeignet, weil auf diese Art und Weise den Kindern im ersten Lernjahr im Gymnasium mehr Zeit und Übungsmöglichkeiten für den Spracherwerb gewährt werden, bevor sie in der 6. Klasse mit der zweiten Fremdsprache anfangen. Wenn Spanisch als erste Fremdsprache gewählt wird, muss Englisch als zweite Fremdsprache belegt werden.

Diese Planung der Sprachenabfolge wird an der Elisabethenschule dadurch unterstützt, dass der zweiten Fremdsprache (sowohl Englisch als auch Französisch) zwei zusätzliche Unterrichtsstunden im Verlauf der 5 Jahre in den Klassen 6 bis 10 gewährt werden.

Damit ist gesichert, dass Schülerinnen und Schüler am Ende der Sekundarstufe I das gleiche Niveau in Englisch erreichen, egal ob sie es als erste oder zweite Fremdsprache erlernt haben, und dass sie dadurch in gleichem Maße den Leistungskurs Englisch wählen können.

In der folgenden Tabelle finden Sie die möglichen Sprachenabfolgen und Fahrten mit sprachlichem Schwerpunkt, die Ihr Kind an unserer Schule wahrnehmen kann.

Sprachenabfolge und Sprachenfahrten

	Klasse 5 Beginn erste Fremdsprache	Klasse 6 Beginn zweite Fremdsprache	Klasse 7	Klasse 9 Gegebenenfalls dritte Fremdsprache im WU		Klasse 10	Ab Beginn der Oberstufe	
Englisch als erste Fremdsprache	Englisch	Französisch	<i>Projektfahrt nach Frankreich (fakultativ)</i>	Italienisch	<i>Projektfahrt England</i>	<i>Austausch Mailand (fakultativ)</i>	Spanisch <i>(Neubeginn möglich)</i>	Latein <i>(Neubeginn möglich)</i>
Spanisch als erste Fremdsprache	Spanisch	Englisch	<i>Austausch Madrid</i>				<i>(gegebenenfalls Projektfahrt nach Pompeji in Q2)</i>	

Der Sprachbereich der ersten und zweiten Fremdsprache wird für interessierte und motivierte Lernende durch das Angebot der dritten Fremdsprache Italienisch ab Klasse 9 sowie einer neu beginnenden Sprache, Spanisch bzw. Latein, ab der E-Phase ergänzt.

In allen diesen Fremdsprachen kann man sich im Abitur prüfen lassen, sowohl schriftlich als auch mündlich. Im Bereich Englisch und Spanisch werden regelmäßig Leistungskurse eingerichtet. Für den Französisch-Leistungskurs existiert eine Kooperation mit der Musterschule.

Schüleraustausche und internationale Fahrten

Die Schülerinnen und Schüler der Elisabethenschule profitieren von dem vielfältigen Sprachangebot Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch und Latein, das durch Austauschprojekte und Fahrten an außerschulischen Lernorten vertieft und praxisnah gelebt wird.

Mit unseren spanischen Partnerschulen in Madrid führen wir in der 7. Klasse einen Schüleraustausch durch. Nicht nur bei dem Austausch nach Spanien (Madrid), sondern auch bei der Austauschfahrt nach Italien (Mailand, Jahrgangsstufe 10) können unsere Schülerinnen und Schüler das Leben, die Kultur und die Sprache vor Ort in ausgewählten Familien kennen lernen.

Für Französisch bieten wir als Projektfahrt eine deutsch-französische Begegnung in Frankreich an. Diese

organisieren wir für Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen mit einer französischen Partnerschule an einem dritten Ort (»rencontre en tiers lieu«).

Außerdem fahren alle Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen gemeinsam nach England, erfahren dort den typisch englischen Lebensstil in Gastfamilien und machen tagsüber gemeinsam mit der Klasse spannende Ausflüge, zum Beispiel in die englische Hauptstadt London. Im zweiten Jahr der Oberstufe kann für Lateinschülerinnen und Schüler eine Projektfahrt nach Pompeji angeboten werden.

Sprachenzertifikate

In Englisch, Spanisch und Französisch wird abhängig von der Nachfrage im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften in den Klassen 9 und 10 und in der Einführungsphase der Oberstufe die Möglichkeit angeboten, sich auf den Erwerb von anerkannten Sprachenzertifikaten (Cambridge First Certificate¹, DELF² Scolaire, DELE³) vorzubereiten. ■

1. **Cambridge First Certificate in English**
(Vorbereitung auf eine europaweit anerkannte Sprachprüfung)
2. **Diplôme d' Etudes en Langue Française**
(Vorbereitung auf eine europaweit anerkannte Sprachprüfung)
3. **Diplomas de Español como Lengua Extranjera**
(Vorbereitung auf eine europaweit anerkannte Sprachprüfung)

Schwerpunkt MINT/ NaWi

(Mathematik, Informatik,
Naturwissenschaften, Technik)

Um dem wachsenden Stellenwert der Naturwissenschaften in unserer Gesellschaft Rechnung zu tragen, bietet die Elisabethenschule verstärkt Angebote aus diesem Fachbereich an.

Naturwissenschaften 5/ 6

Im Jahr 2006 wurde an der Elisabethenschule als erstes Gymnasium in Frankfurt das Fach Naturwissenschaften (NaWi) für alle Klassen der Jahrgangsstufen 5 und 6 eingerichtet. Dieses fasst die Unterrichtsfächer Biologie, Physik und Chemie zu einem gemeinsamen Fach zusammen. Mit drei Wochenstunden (im Gegensatz zum 2-stündigen Unterricht an anderen Gymnasien) nimmt es dabei sogar neben Deutsch, 1. Fremdsprache und Mathematik den Stellenwert eines Hauptfachs an. Ab dem 7. Schuljahr wird im Lernbereich Naturwissenschaften wieder nach Fächern getrennt unterrichtet.

Viele naturwissenschaftliche Themen lassen sich nicht eindeutig einem der drei Fächer Biologie, Chemie oder Physik zuordnen. Der NaWi-Unterricht ist daher so angelegt, dass er die Inhalte aus der Perspektive aller dreier Fächer betrachtet und diese sinnvoll vernetzt. So behandelt er das Thema »Ernährung« aus der Sichtweise der

Biologie (Verdauung), der Chemie (Zusammensetzung der Nahrungsmittel) und der Physik (Energiegewinnung).

Beim Thema »Bewegung des Menschen« lernen die Schülerinnen und Schüler nicht nur den Aufbau des menschlichen Skeletts kennen (Biologie), sondern untersuchen auch die Zusammensetzung der Knochen (Chemie) und die kraftverstärkende Wirkung eines Hebels (Physik). Weitere Themenfelder, die fächerübergreifend unterrichtet werden, sind »Säugetiere«, »Luft«, »Sonne-Wetter-Jahreszeiten«, »Stoffe und Geräte im Alltag« und »Erwachsen werden«. Der gymnasiale Lehrplan für die Fächer Biologie, Chemie und Physik wird dabei voll erfüllt.

Mit dem fächerübergreifenden Unterricht knüpfen wir an den ganzheitlichen Sachunterricht der Grundschule an und erleichtern so den Übergang zum später getrennten Unterricht der Mittel- und Oberstufe. Von Beginn an vermitteln wir übergreifende naturwissenschaftliche Arbeitsweisen und Konzepte, wie zum Beispiel Beobachten, Planen und Auswerten von Experimenten.

Das Lernen wird erheblich effektiver, da die Schülerinnen und Schüler bestimmte Inhalte nicht dreimal in unterschiedlichen Fächern, sondern nur einmal im erweiterten Zusammenhang behandeln. Für den späteren naturwissenschaftlichen Unterricht wird so ein gemeinsames tragfähiges Begriffsnetz aufgebaut. Die deutlich lebensnähere, interessantere und abwechslungsreichere Herangehensweise speziell in Physik und Chemie erleichtert den Schülerinnen und Schülern den Einstieg in diese



2016 hat die Elisabethenschule
die Mitgliedschaft im Verein
»MINT-EC« erworben.



2012 wurde die Elisabethenschule
als »MINT-freundliche Schule«
ausgezeichnet.



**FORUM BILDUNG
DIGITALISIERUNG**

Die Elisabethenschule bringt
ihre Erfahrungen als Vorreiter
digitaler Bildung in ein Netz-
werk von rund vierzig Schulen
aus ganz Deutschland ein.

Die Schüler experimentieren in NaWi mit Begeisterung.



Foto: lev dolgachov

Fächer. Mit motivierenden chemischen Inhalten kommen sie schon ab Klasse 5 in Berührung, was sonst erst ab Klasse 7 geschieht.

Da unsere Schule über eine neue und umfangreiche Ausstattung an Schülerversuchsmaterialien verfügt, kann das Fach NaWi in besonderer Weise schüleraktiv, handlungsorientiert und experimentell unterrichtet werden. Die Schülerinnen und Schüler führen die meisten Experimente selber durch!

Junior-Ingenieur-Akademie

Seit mehreren Jahren bieten wir im Wahlunterricht das Fach Junior-Ingenieur-Akademie (JiA) an. Dieses Projekt wird von der Deutschen Telekom Stiftung und der Stiftung Polytechnische Gesellschaft unterstützt und soll durch praxisnahes Lernen an der Schule und bei außerschulischen Partnern aus der Wirtschaft und der Hochschule naturwissenschaftliches Interesse wecken und fördern. Für das JiA-Projekt »Produktion von Schokopralinen mit dem 3D-Drucker« wurde die JiA mehrfach ausgezeichnet.

Für interessierte Schülerinnen und Schüler wird in der Oberstufe eine MINT-AG angeboten, in der sie ihre na-

turwissenschaftlichen und technischen Aktivitäten fortsetzen können und auf Wettbewerbe vorbereitet werden.

Über alle Jahrgangsstufen hinweg werden Arbeitsgemeinschaften angeboten. Weitere Angebote gibt es in Form von Camps und Projekten durch die Partnerschulen des MINT-EC-Clusters Rhein-Main. Die Projektwoche »Technik« wird von unserem Kooperationspartner VDI durchgeführt. Weitere Kooperationen gibt es mit der Goethe-Universität, der Experimenta und dem Senckenberg-Museum. Unser Partner »Institut für Jugendmanagement« in Heidelberg bietet für Schüler Workshops in den Bereichen »Robotik« und »3-D-Druck«, sowie ein Schüler-Früh-Studium an.

MINT-EC-Schule

Die Elisabethenschule ist vor mehreren Jahren sowohl als »MINT-freundliche Schule« als auch als »MINT-EC-Schule« ausgezeichnet worden. MINT-EC ist ein Exzellenz-Center aus circa 300 Schulen deutschlandweit, die ein besonderes Profil im MINT-Bereich aufweisen (zum Beispiel Breiten- und Spitzenförderung, Wettbewerbe, Kooperationen).

Schulen, die eine solche Mitgliedschaft erwerben und als Excellence Center (EC) ausgezeichnet werden, erhalten eine weitläufige Unterstützung im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich aus einem Netzwerk von Unternehmen, Verbänden, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die deutschlandweit Workshops und Camps für interessierte Schüler anbieten.

Zusätzlich zum Abiturzeugnis können unsere Schülerinnen und Schüler ein »MINT-EC-Zertifikat«



Im Wahlunterricht wird an der Elisabethenschule das Fach »Junior-Ingenieur-Akademie« angeboten.

erwerben, welches von der Kultusministerkonferenz, den Hochschulverbänden und den Arbeitgeberverbänden als besondere Qualifikation anerkannt wird.

Die Elisabethenschule ist schon jetzt Teil der »MINT-EC-Schulpartnerschaft Rhein-Main«, in der sich neun Schulen zusammengeschlossen haben und gemeinsam versuchen, ihre MINT-Fächer durch schulübergreifende Angebote und Austausch noch interessanter und attraktiver zu machen. So findet zum Beispiel regelmäßig die Veranstaltung »24h Mathematik« statt, bei der Oberstufenschüler die praktische und aufregende Seite der Mathematik in einer tag- und nachfüllenden Veranstaltung erleben.

Smart School und Schulcloud

Die Elisabethenschule ist 2017 auf dem Digitalgipfel vom Digitalverband Bitkom aufgrund ihres Medienbildungskonzepts und ihrer Netzwerkaktivitäten als Smart School ausgezeichnet worden. Smart Schools sind Leuchtturmschulen im Bereich der digitalen Bildung und verfügen sowohl über eine besondere Infrastruktur (Breitband, WLAN, Endgeräte) als auch über pädagogische Konzepte im Bereich der digitalen Bildung. Die Elisabethenschule verfügt auf ihrem Schulgelände über eine WLAN-Struktur, die im Unterricht von den Schülern genutzt werden kann.

Im Netzwerk »Schule interaktiv« arbeitet die Elisabethenschule mit Schulen aus der Region zur digitalen Bildung.

Im Netzwerk »Forum Bildung Digitalisierung« engagiert sie sich deutschlandweit mit Schulen aller Schulformen für die Weiterentwicklung des Unterrichts mit Medien an deutschen Schulen.

Im Rahmen des Digitalpakts ist die Elisabethenschule eine von 26 Pilotschulen deutschlandweit zur Erprobung einer bundesweiten Schulcloud, einem Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, des MINT-EC und des Hasso Plattner Instituts an der Universität Potsdam. Ziel ist es, den Unterricht durch den Einsatz digitaler Werkzeuge individualisierter, kooperativer, kreati-



Foto: ©Africa Studio - stock.adobe.com

Schüler arbeiten
im Unterricht
mit Tablets.

ver und handlungsorientierter zu gestalten und die Schüler fit zu machen für die Anforderungen der digitalisierten Gesellschaft.

Im Rahmen der Schulcloud-Erprobung testen wir derzeit in mehreren Fächern den Einsatz von Tablets im Unterricht und verwenden dabei sowohl schülereigene Endgeräte (»Bring your own device«) als auch schuleigene Tablets zur Ausleihe. Dabei werden wir von mehreren Forschungseinrichtungen unterstützt.

Die Elisabethenschule
ist Mitglied
im Netzwerk »Schule
interaktiv«

Deutsche
Telekom
Stiftung



Das Fazit

Das Nawi- und MINT-Konzept ist an unserer Schule erfolgreich etabliert. Die Schülerinnen und Schüler haben nach Abschluss der Mittelstufe ein übergreifendes Grundverständnis von naturwissenschaftlichen Inhalten und Begriffen entwickelt, auf das sie in den nachfolgenden Klassenstufen zurückgreifen können. Wie an der starken Anwahl von naturwissenschaftlichen Leistungskursen an der Elisabethenschule zu erkennen ist, haben sie aber auch in den allermeisten Fällen ein deutlich stärkeres Interesse und mehr Spaß an den Naturwissenschaften entwickelt.

Mit unseren breit angelegten naturwissenschaftlichen Sammlungen und motivierendem Unterricht wollen wir dieses Interesse und diesen Spaß bis zum Abitur tragen und dadurch die beruflichen Perspektiven unserer Schülerinnen und Schüler verbessern. ■



**UMWELTLERNEN
IN FRANKFURT e.V.**

Nachhaltigkeit lernen

Die Elisabethenschule ist als
Umweltschule ausgezeichnet
worden.

Schwerpunkt Musik

Im Rahmen des musikalischen Schwerpunkts haben wir in der 5. bis 10. Jahrgangsstufe Musikklassen eingerichtet, die durchgängig in allen Klassenstufen Musikunterricht erhalten. Es gibt eine Musikklasse pro Jahrgang. In der Musikklasse kann man sowohl Englisch als auch Spanisch als erste Fremdsprache wählen.

Die Schülerinnen und Schüler der Musikklassen verpflichten sich beim Eintritt in die Klasse 5 ein Musikinstrument zu erlernen, falls sie nicht schon eines spielen. Für sie ist in der Klasse 5, 6 und 7 die Teilnahme am Klassenorchester und -chor verbindlich.

Ab der Klasse 8 können alle Schülerinnen und Schüler unter den angebotenen Musik-AGs (Orchester, Big Band, Chor, Musiktheater) wählen. Ab Klasse 10 ist die Teilnahme am Musik-Schwerpunkt freiwillig.

Kinder, die am Schwerpunkt Musik ohne Musikklasse – dem sogenannten Gesangsensemble – teilnehmen wollen, besuchen ab Klasse 5 ein Modul des Gesangsensembles: Chor, Musiktheater oder die Bühnen-, Ton- und Lichttechnik-AG. In der Oberstufe werden in Musik Grund- und (gegebenenfalls in Kooperation mit anderen Schulen) Leistungskurse angeboten.

Veranstaltungen und Konzerte

Wir veranstalten:

- Mindestens zwei Schul- bzw. Klassenkonzerte pro Jahr
- Vorspiel- und Kammermusikabende, wie die »Kleine Bühne«, die zum Teil von Schülerinnen und Schülern selbst organisiert werden
- themenbezogene Aufführungen
- Musiktheateraufführungen
- Konzert- und Opernbesuche
- jährliche Musikfahrt der Jahrgänge 6 bis Q2

Kooperation mit der Musikhochschule (HfMDK)

Musikstudentinnen und Musikstudenten schreiben Arrangements für die Ensembles der Elisabethenschule und helfen beim Einstudieren. Angehende Schulmusikerinnen und Schulmusiker veranstalten »Liederstunden« mit Klassen und Kursen und kommen als Praktikantinnen und Praktikanten an die Elisabethenschule.



Die Elisabethenschule ist seit Jahren als »Schule mit Schwerpunkt Musik« ausgezeichnet.



Was müssen Sie tun, um Ihr Kind für den Schwerpunkt Musik anzumelden?

Sie vermerken bei der Anmeldung Ihres Kindes für die Elisabethenschule, dass Ihr Kind die Musikklasse besuchen will, welches Instrument es bereits spielt oder erlernen möchte, oder ob es am Gesangsensemble teilnehmen will. Diese Anmeldung ist verbindlich.

Falls Ihr Kind noch kein Instrument spielt:

Ab etwa September schließen Sie einen Vertrag mit einer Instrumentallehrkraft, damit Ihr Kind so bald wie möglich mit dem Instrumentalunterricht beginnen kann. Wir helfen Ihnen gerne bei der Suche nach einer Instrumentallehrkraft, die in der Regel auch direkt an unserer Schule ihren Unterricht hält.

Die Elisabethenschule ist seit vielen Jahren vom Kultusministerium als Schule mit musikalischem Schwerpunkt anerkannt. Eine Musikklasse bei der Aufführung des Dschungelbuchs.



Musikunterricht und AGs – Übersicht

	Musikunterricht	Arbeitsgemeinschaften
Musikklassen	Klasse 5 bis 10: durchgängig 2 Wstd., Klasse 7: Klassenorchester und Chor in Verbindung mit theoretischen und musikgeschichtlichen Inhalten	Verbindliche Teilnahme: Klasse 5/ 6: Klassenorchester und Chor je 1 Wstd. Klasse 7: Praktischer Teil von Klassenchor und Klassenorchester in den Musikunterricht integriert ab Klasse 8: Wahl einer 2-std. AG
Regelklassen	Klasse 5/ 6/ 9/ 10: 2 Wstd.	Bei Wahl des Gesangsensembles: Besuch eines Moduls; Ab Klasse 8: Besuch der Musik-AGs möglich
Oberstufe	Einführungsphase: GK: 2 Wstd., LOK 3 Wstd. Qualifikationsphase: GK 3 Wstd., LK* 5 Wstd.	GK: Besuch der Musik-AGs möglich
Zusatzangebote	<ul style="list-style-type: none"> • jährliche Musikfahrt (für die Klassen 6 bis 7 und für die Klassen 8 bis Q2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Instrumentalunterricht/ Stimmbildung in Kooperation mit Privatmusiklehrkräften, Musikschulen und Musikhochschule: Die Eltern schließen private Verträge – die Musiklehrkräfte helfen bei der Vermittlung.

Wstd.: Wochenstunden; GK: Grundkurs; LK: Leistungskurs
LOK: Leistungsorientierungskurs in der Einführungsphase

Informatik

Schülerinnen und Schüler haben vielfältige Gelegenheit, den Umgang mit dem Computer zu erlernen. Hierzu stehen PCs in insgesamt drei Computerräumen zur Verfügung. Dabei erhält jede Schülerin/ jeder Schüler einen einzelnen Arbeitsplatz. Bereits in der 5. Klasse werden alle Schülerinnen und Schüler ein Halbjahr lang in die Arbeit mit dem Computer eingeführt. In den Klassen 9 und 10 kann das Fach durchgängig im Bereich des Wahlunterrichts belegt werden. In der Oberstufe bieten wir Kurse im Fach Informatik (Grundkurs und bei Nachfrage auch als Leistungskurs) an.

Unser Medienkonzept sieht den Einsatz neuer Medien in allen Jahrgangsstufen und Unterrichtsfächern vor. Hierfür ist jeder Klassenraum mit PC, Beamer und Dokumentenkamera hochwertig ausgestattet. ■

Sport

Es gibt eine große Sporthalle in der Außenstelle mit einer attraktiven Kletterwand und eine neue, modern ausgestattete Sporthalle im sanierten Gebäude. Bewegung und Sport sind bei uns wichtig: Daher findet der Sportunterricht in der 5. Klasse vierstündig statt und in der Oberstufe wird ein Abiturskurs Sport angeboten. Für den Abiturskurs Sport wird eine Schneesportwoche in den Alpen durchgeführt, in der die Schülerinnen und Schüler Skifahren oder Snowboardfahren erlernen.

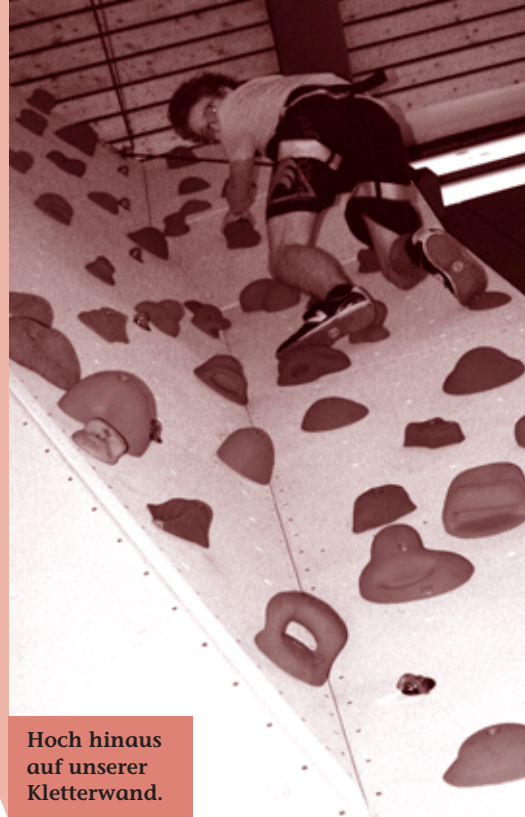
Die Elisabethenschule ist als Wheel Up Schule ausgezeichnet worden, da sie moderne Bewegungsformen in den Sportunterricht mit zum Beispiel Waveboards und Inlinern integriert. ■

Kunst

In unserer Eli-Art-Galerie werden aktuelle Schülerarbeiten ausgestellt. Auch in der Mensa finden regelmäßig Ausstellungen im Rahmen eines ausgeschriebenen Wettbewerbes statt.

Eine weitere Bereicherung für die Schülerinnen und Schüler war die Kooperation zwischen dem MMK, dem Architekturmuseum und dem Fach Kunst, aus dem der Ausstellungsraum »Kunfood« in unserer Mensa hervorgegangen ist.

In der Oberstufe werden Vorleistungskurse in der Einführungsphase und Leistungskurse in den Qualifizierungsphasen angeboten und je nach Nachfrage auch eingerichtet. ■



Hoch hinaus
auf unserer
Kletterwand.



Kunst im
Schulalltag:
Ein Projekt
einer 6. Klasse
zum Schulfest.

Kurzinfos

Elternbeirat und Förderverein

Die engagierte Mitarbeit unseres Schulelternbeirats und Fördervereins trägt zur Weiterentwicklung unserer Schule bei.

seb@elisabethenschule.net

foerderverein@elisabethenschule.net

Schulleitung

Schulleiter: Herr Neureiter

Stellvertretender Schulleiter, MINT: Herr Kaewnetara

Studienleitung: Frau Albrecht-Sherzay

Sprachen und Kunst: Frau Miglior

Musik, Ganztage und Beratung: Frau Dr. Japs

Spanisch, Berufsorientierung,

Gesellschaftswissenschaften: Frau Metz

Sekretariat

Frau Henke, Frau Kaufmann, Frau Wensauer
(Öffnungszeiten siehe Homepage)

Kaleidoskop

Frau Schleiff

schleiff@kaleidoskopev.de

Telefon: 069/ 410 715 77

Mensa

- Kioskverkauf von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr mit warmen Snacks
- Warmes Mittagessen in der Mittagspause

Bibliothek

Im Pavillon A, täglich geöffnet

Unterrichtszeiten und Verkehrsanbindung

Die erste Unterrichtsstunde beginnt um 8.10 Uhr, die sechste endet um 13.25 Uhr. Die Schule ist erreichbar mit den Linien U1, U2, U3, U8 und der Buslinie 36 über die Haltestelle Holzhausenstraße.

elisabethenschule

Gymnasium der Stadt Frankfurt

Vogtstraße 35-37

60322 Frankfurt am Main

Telefon: 069/ 212 351 44

Telefax: 069/ 212 313 20

e-mail: sekretariat@elisabethenschule.de

www.elisabethenschule.de

